



**Gebrauchsanleitung**

# **ZEISS IKON**

# **SL 706**

Wir empfehlen, die Handgriffe zur Bedienung Ihrer ZEISS IKON SL 706 zunächst ohne eingelegten Film zu üben. Klappen Sie bitte die inneren Umschlagseiten heraus, damit Sie sich beim Lesen stets über die Lage der einzelnen Bedienungselemente unterrichten können.

„TM“ thread-mount = Schraubanschluß (der Objektive)

# **ZEISS IKON SL 706**

**Spiegelreflexkamera  
für Kleinbildfilm  
Bildformat 24 x 36 mm**



1

2

3

4

5

6

7

8

9

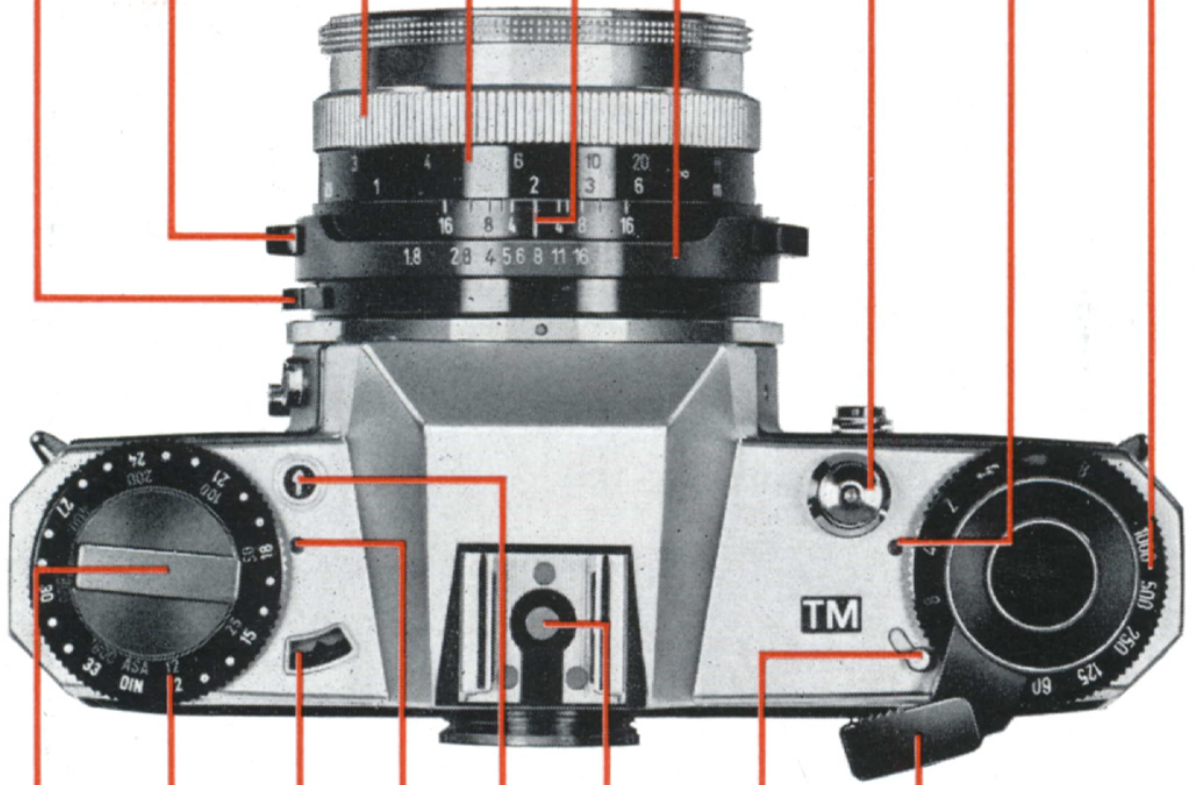
10

11

12

13

14



15

16

17

18

19

20

21

22

# Bedienungshinweise

- 1 **Hebel für Vorlaufwerk (Selbstausröser)**  
Auf der Abb. in Arbeitsstellung
- 2 **Auslöseknopf für Vorlaufwerk**
- 3 **Blendenschließaste**
- 4 **Steckbuchse zum Anschluß von Blitzgeräten**
- 5 **Ösen zur Befestigung eines Tragriemens**
- 6 **Blendenschließaste am Objektiv**  
(Zur Kontrolle der Schärfentiefe, wenn das Objektiv an Fremdkameras verwendet wird, die keine spezielle Blendenschließeinrichtung besitzen)
- 7 **Blendeneinstellring mit Griffstücken**
- 8 **Einstellring für Entfernung**
- 9 **Entfernungsskala in Meter und feet**
- 10 **Einstellmarke für Entfernung und Blenden mit Schärfentiefskala**
- 11 **Blendenskala**
- 12 **Auslöseknopf mit innenliegendem Gewinde für Drahtauslöser**
- 13 **Einstellmarke für Belichtungszeit**
- 14 **Belichtungszeiteneinstellring**
- 15 **Rückspulknopf mit Rückspulkurbel**
- 16 **Einstellring für Filmempfindlichkeit**  
mit DIN- und ASA-Skala
- 17 **Außenanzeige des Belichtungsmessers**
- 18 **Einstellmarke für Filmempfindlichkeit**
- 19 **Sicherungsknopf für Filmempfindlichkeitseinstellung**
- 20 **Steckschuh für Zusatzgeräte mit Mittenkontakt für Blitzgeräte**
- 21 **Hauptschalter für Stromkreislauf**
- 22 **Schnellaufzugshebel** (auf Abb. in Bereitschaftslage ausgeschwenkt)  
Die folgenden Hinweiszahlen beziehen sich auf die Abbildungen auf der hinteren Umschlagklappe
- 23 **Mitnehmergabel**  
(muß in den Steg im Boden der Filmpatrone eingreifen)
- 24 **Filmpatronenlager mit eingelegter Filmpatrone**
- 25 **Suchereinblick**
- 26 **Drehbarer Okularring zum Abdecken des Suchereinblicks**
- 27 **Mitnehmerwelle mit Zahnkränzen**  
zum Eingreifen in die Perforation des Films
- 28 **Aufwickelspule mit Filmeinlegehilfe zur Befestigung des Filmanfangs**
- 29 **Bildzählwerk**
- 30 **Batterieraum** (mit eingelegter Batterie)
- 31 **Auslösetaste der Rückspulsperr**
- 32 **Stativgewinde** mit Vorrichtung zum verdrehungssicheren Anschluß an ZEISS IKON Reproduktionsgeräten
- 33 **Batterieprüftaste**
- 34 **Batterieraumverschlußkappe**

# Laden und Entladen

(Handgriffe nicht im direkten Sonnenlicht ausführen.)

Den Rückspulknopf 15 soweit herausziehen bis die Rückwand aufspringt. Dann den Filmanfang, der aus der Patrone herausragt, einfach unter einen der roten Zapfen der Aufwickelspule schieben, die Filmpatrone über die Filmgleitbahn hinwegziehen und in das Filmpatronenlager 24 einlegen, wobei der Rückspulknopf 15 noch einmal bis zum Anschlag herausgezogen werden muß. Er kann dann ganz in die Kamera zurückgedrückt werden. (Unter Umständen dabei etwas bewegen.) Die Aufwickelspule jetzt noch am roten Rändelring so weit drehen, bis der Film in voller Breite mit seiner Perforation in die Zahnkränze der Mitnehmerwelle 27 eingreift. Nun Rückwand schließen und so fest andrücken, daß sie hörbar einrastet. Sodann Schnellaufzug 22 und Auslöser 12 wechselweise betätigen, bis die Zahl „1“ im Bildzählwerk 29 unter der Markierung steht.

Sobald eine Zahl im Fenster des Bildzählwerks sichtbar ist, befindet sich immer ein Film in der Kamera (Ladekontrolle). Schaltet das Zählwerk weiter, ist auch der Film transportiert worden (Filmtransportkontrolle). Das Bildzählwerk gibt stets die Zahl der bereits belichteten Bilder an. Nach der letzten Aufnahme – das Bildzählwerk steht auf der Zahl, die der Bildzahl des eingelegten Films entspricht – Schnellaufzug nicht mehr spannen, sondern den Film zurückspulen.

## Herausnehmen des Films

Durch Druck auf die Taste 31 die Rückspulsperrre auslösen und die herausgeklappte Rückspulkurbel 15 in Pfeilrichtung drehen bis das Zählwerk wieder die Ausgangsstellung erreicht hat und leichter Widerstand spürbar ist. Der Film löst sich von der Aufwickelspule. Erst jetzt die Rückwand durch Hochziehen des Rückspulknopfes öffnen und die Filmpatrone herausnehmen.

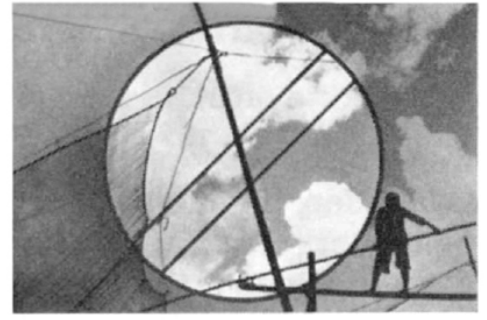
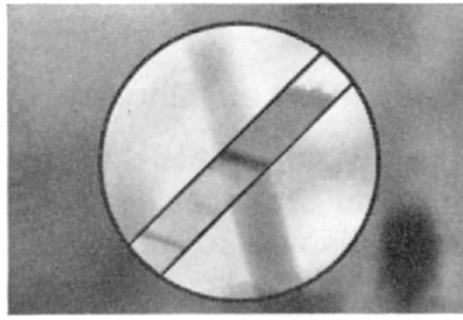
Aufwickelspule und Filmführung stets sauber halten!

## Filmempfindlichkeit einstellen

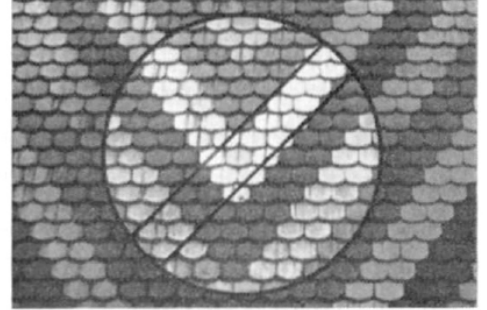
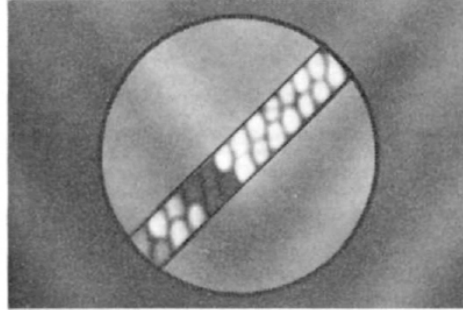
Sofort nach dem Einlegen eines Films die Filmempfindlichkeit an der Kamera einstellen bzw. die bereits vorhandene Einstellung überprüfen. Die Empfindlichkeitszahl in DIN oder ASA steht auf der Filmpackung oder in der eingelegten Gebrauchsanweisung.

Knopf 19 in Pfeilrichtung schieben. Einstellring 16 drehen, bis die Empfindlichkeitszahl an der Einstellmarke 18 einrastet.

Einstellung mit  
Schärfe-  
indikator



Einstellung mit  
Mikroprismenspot  
oder Mattscheibe



## Einstellen der Entfernung

**Sollte der Sucherdurchblick gesperrt sein, Ring 26 drehen.**

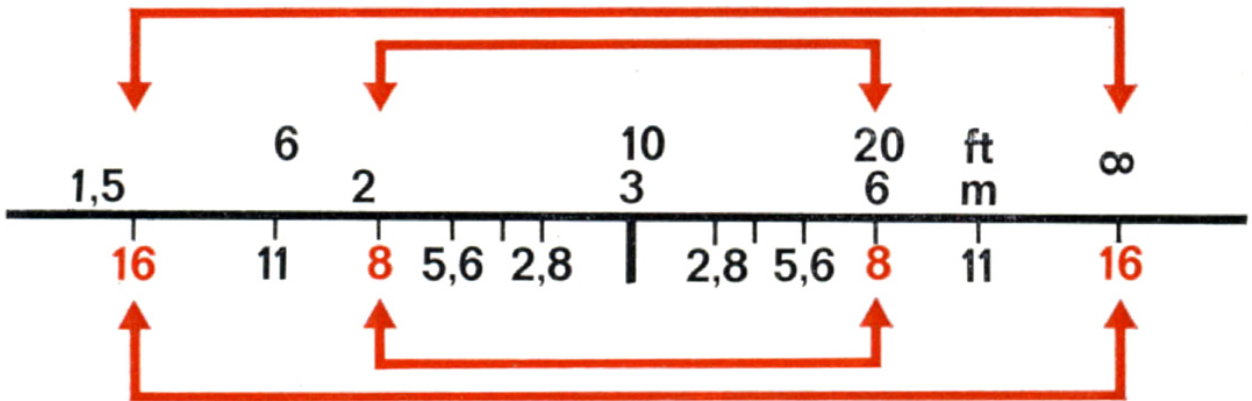
In den Sucher blicken und am Motiv, wenn vorhanden, eine senkrechte oder waagerechte Kante bzw. Linie so anvisieren, daß sie genau durch die Mitte des Suchers läuft. Durch Drehen am Einstellring 8 die in dem schräg liegenden Schärfenindikator verdreht erscheinende Linie gerade stellen. Damit ist die richtige Entfernung gefunden, wobei gleichzeitig die auf der Mattscheibe und im Mikroprismenspot unscharfe Linie scharf abgebildet wird.

Die eingestellte Entfernung ist auf der Skala 9 an der orangefarbenen Einstellmarke 10 abzulesen.

Motive, bei denen keine Möglichkeit besteht, eine Gerade zur Scharfeinstellung zu benutzen, können über den Mikroprismenspot oder die Mattscheibe scharf eingestellt werden.

Brillenträgern empfehlen wir, Korrekturgläser in den Suchereinblick einzuschrauben (siehe Zubehör).

## Prinzipdarstellung



## Blende und Schärfentiefe

Die Blende durch Drehen am Einstellring 7 vorwählen. Der gewünschte Wert muß an der Einstellmarke 10 stehen. Die Einstellung der Blende richtet sich nach der erforderlichen Schärfentiefe. Je kleiner die Blendenzahl, desto größer die Objektöffnung und um so geringer die Schärfentiefe. Die sich aus der Wahl der Blende ergebende Schärfentiefe kann direkt an der Schärfentiefenskala links und rechts der Einstellmarke 10 abgelesen werden.

Sie reicht von der Entfernung, die links an der Zahl der eingestellten Blende steht, bis zu der Entfernung an der gleichen Blendenzahl rechts. Die Schärfentiefe läßt sich auch auf der Mattscheibe im Sucher kontrollieren. Durch Druck auf die Taste 3 wird die Blende auf den vorgewählten Wert geschlossen und ermöglicht somit die Blenden- bzw. Entfernungseinstellung den Erfordernissen der Aufnahme genau anzupassen. Nach nochmaligem Druck auf die Taste 3 springt die Blende wieder auf die volle Öffnung zurück. Sie wird dann beim Auslösen automatisch auf die vorgewählte Öffnung geschlossen.

Anhand der Schärfentiefenskala können Sie auch die Entfernungseinstellung vornehmen (für Schnappschüsse zu empfehlen). Den gewünschten Schärfentiefenbereich mit dem Ring 8 und der Skala 10 festlegen und die sich daraus ergebende Blende mit dem Einstellring 7 über die Einstellmarke stellen.

Exakte Angaben über die Schärfentiefe finden Sie im beigelegten Tabellenheft.

## **Einstellen der Belichtungszeit**

Zur Einstellung den Ring 14 so weit verdrehen, bis die für die Aufnahme erforderliche Belichtungszeit über dem Einstellpunkt 13 einrastet. Zwischenwerte sind nicht einstellbar.

Die Belichtungszeit hängt von den Lichtverhältnissen und der Bewegung des Aufnahmegegenstandes ab. Je schneller eine Bewegung ist, desto kürzer muß belichtet werden. Die Zahlen auf dem Ring 14 bedeuten Sekundenbruchteile ( $60 = 1/60$  Sek. usw.). Die orangen Zahlen sollen auf Stativbenutzung hinweisen.

**Zeit und Blende** sind voneinander abhängig. Je kürzer die Belichtungszeit, desto größer muß die Blendenöffnung sein und umgekehrt. Die Zeitblendenpaarung richtet sich nach der Filmempfindlichkeit, der allgemeinen Helligkeit und bei Verwendung von Farbfiltern nach deren Verlängerungsfaktor.

## **Vorbereitungen zur Belichtungsmessung**

### **Hinweise zur Batterie**

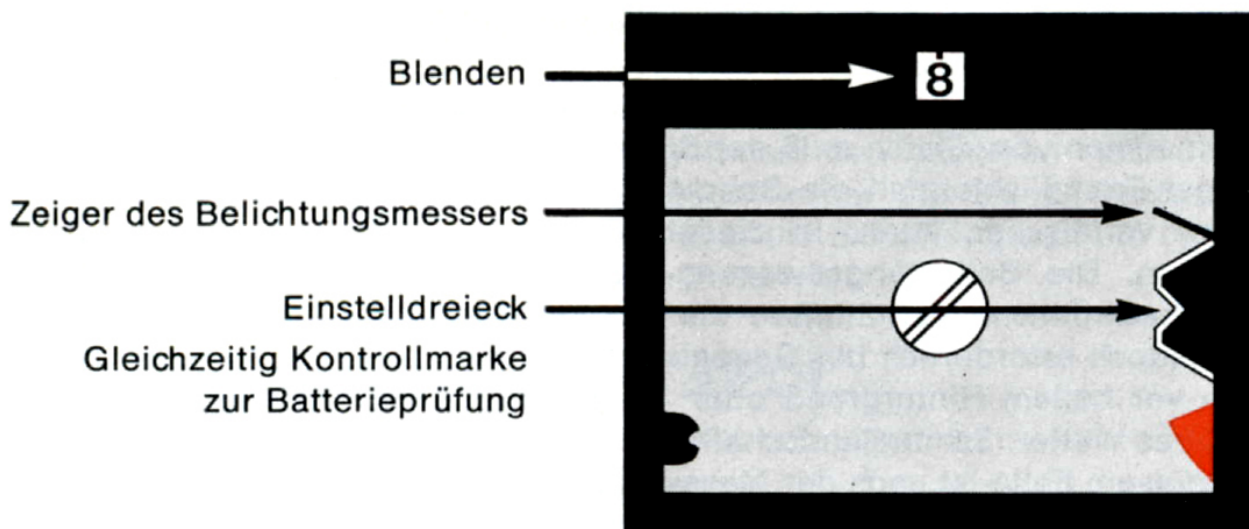
Die zum Betrieb des Belichtungsmessers eingelegte Batterie der Type Mallory PX 625 hat bei normalem Gebrauch eine Lebensdauer von etwa einem Jahr.

Kamera so gegen das Licht halten, daß der Zeiger des Belichtungsmessers etwa in der Mitte des Einstelldreiecks steht (siehe auch Abbildung des Suchers auf Seite 9). Anschließend kurz auf die Batterieprüftaste 33 drücken. Wandert der Zeiger innerhalb von 1 bis 2 Sek. aus dem Einstell-dreieck heraus, ist die Batterie auszuwechseln.

Ersatzbatterien erhalten Sie in Fotofachgeschäften.

### **Auswechseln der Batterie**

Sie liegt im Batterieraum 30 unter der Verschlusskappe 34, die Sie nach einer Linksdrehung abnehmen können. Beim Einsetzen der neuen Batterie bitte darauf achten, daß die Polung mit dem Zeichen in der Kappe übereinstimmt.



## Belichtungsmessung

### Filmempfindlichkeit einstellen nicht vergessen!

Zum Betrieb des Belichtungsmessers muß der Hauptschalter 21 durch Ausschwenken des Schnellaufzughebels 22 in seine Bereitschaftslage eingeschaltet werden.

Bei Verwendung der zur SL 706 lieferbaren ZEISS Objektivs darf die Blendenschließ Taste 3 nicht eingedrückt werden! (Offenblendenmessung.) In Verbindung mit Fremdobjektiven jedoch die Blendenschließ Taste zur Messung eindrücken. (Arbeitsblendenmessung.)

Nach Vorwahl der Belichtungszeit die Kamera in Querlage auf das Motiv richten, auch wenn die Aufnahme später in Hochformat gemacht werden soll. Anschließend den Blendenring 7 so lange drehen, bis der Zeiger des Belichtungsmessers im Sucher, oder auf der Kamera unter dem Fenster 17, genau in der Mitte der Dreieckmarkierung steht.

Die damit eingestellte Blende ist am Objektiv oder durch den Sucher abzulesen.

Wenn eine bestimmte Blende für die Aufnahme erforderlich ist, diese Blende vorwählen und durch Drehen der Belichtungszeitscheibe 14 den Zeiger des Belichtungsmessers auf die Dreieckmitte einstellen. Dabei muß sich eine gerastete Verschußzeit ergeben, andernfalls die Blende nachregulieren.

Beim Übergang auf längere Belichtungszeiten wird an einer bestimmten, von der eingestellten Filmempfindlichkeit abhängigen Stelle, die untere Meßgrenze des Belichtungsmessers erreicht (bezogen auf die volle Öffnung des Objektivs). Z. B.: Bei 21 DIN und voller Öffnung beim Übergang von  $\frac{1}{4}$  Sek. auf  $\frac{1}{2}$  Sek. oder bei 24 DIN zwischen  $\frac{1}{8}$  und  $\frac{1}{4}$  Sek. usw. Um ein unbeabsichtigtes Überschreiten dieser Grenze zu vermeiden, wird hier ein Rotfeld über die Dreieckmarke geschoben. Sobald das Rotfeld die Dreieckmitte abdeckt, ist kein Abgleich mehr möglich.

Bei der Einstellung auf die Blitzsymbole und B ist der Belichtungsmesser grundsätzlich nicht zu verwenden.

Wird zur Belichtungsmessung die Außenablesung 17 benutzt, z. B. bei Aufnahmen vom Stativ, muß der Suchereinblick abgedunkelt werden, weil sonst Fremdlichteinfall die Belichtungsmessung in Richtung Unterbelichtung verfälschen kann. In diesem Fall den Okularring 26 nach links drehen. Die Belichtungsmessung ist nach Norm geeicht. Sie gibt für durchschnittliche Verhältnisse die richtige Belichtung an. Eine Korrektur ist jedoch erforderlich bei Gegenlichtaufnahmen bzw. bei dunklen Objekten vor hellem Hintergrund oder für Motive mit sehr geringem Kontrast (trübes Wetter, Schneelandschaft).

In diesem Falle ist nach der Messung die Blende um  $\frac{1}{2}$  bis 1 Stufe weiter zu öffnen. Bei Motiven mit sehr großen Kontrasten, insbesondere bei sehr hellen Objekten vor dunklem Hintergrund, nach der Messung die Blende um  $\frac{1}{2}$  bis 1 Stufe schließen.

Bei längeren Fotografierepausen sollten Sie den Belichtungsmesser abschalten, um Strom zu sparen.

Dies erfolgt, wenn der Hauptschalter 21 mit dem Schnellspannhebel in seine Ruhelage zurückgedrückt wird.

## **Die Aufnahme**

Zur Aufnahme den Auslöseknopf 12 zügig herunterdrücken. Dabei klappt der Spiegel nach oben, die voreingestellte Blende springt im Objektiv ein und der Schlitzverschluß läuft mit der eingestellten Belichtungszeit ab. Danach klappt der Spiegel sofort wieder in Sucherlage und die Blende springt auf die volle Objektivöffnung zurück. Bei eingedrückter Blendenschließstaste jedoch bleibt die Blende nach dem Auslösen und nach dem Spannen immer auf den eingestellten Wert geschlossen.

Mit dem Auslösen erscheint links unten im Sucherfeld eine Warnmarke, zum Zeichen, daß die Kamera für die nächste Aufnahme zu spannen ist. Den Schnellaufzughebel 22 dabei stets bis zum Anschlag durchschwenken.

## **Aufnahmen mit Selbstauslöser**

Den Verschluß mit dem Schnellaufzug spannen und dann den Einstellhebel 1 bis zum Anschlag nach oben drücken.

Wenn Sie den Auslöseknopf 2 in Pfeilrichtung schieben, vergehen etwa 8 Sekunden bis zur selbsttätigen Belichtung. Der Hebel läuft dabei in seine Ruhelage zurück.

Zeitbelichtungen (Verschluß-Stellung „B“) sind mit dem Vorlaufwerk nicht möglich.

## **Aufnahmen mit Filtern**

Die zur SL 706 lieferbaren Filter gelb, grün, orange und rot können nur für Schwarz-Weiß-Film, die Filter UV, Ikolor-A, Ikolor-B, Skylight sowie das CONTAPOL hingegen auch für Colormaterial verwendet werden. Die

**Filter**, in Bajonettfassungen B 50, passen auf alle zur SL 706 lieferbaren ZEISS Objektiv von 35 – 135 mm.

Im allgemeinen wird bei der Innenmessung der Verlängerungsfaktor der Filter automatisch berücksichtigt. Lediglich bei den dichteren Farbfiltern für Schwarz-Weiß-Film ist zu empfehlen, entweder die Blende nach der Messung um eine Stufe zu öffnen, oder aber die Belichtungszeit um einen Wert zu verlängern (entsprechend dem Filterfaktor 2 x).

## **Polarisationsfilter CONTAPOL**

(Verlängerungsfaktor 3 x)

Es dient zur Abschwächung oder Beseitigung störender Reflexe am Aufnahmegegenstand sowie zur individuellen Bildgestaltung besonders bei Farbfilm, ohne dabei die Farben zu verfälschen. Das CONTAPOL vor das Objektiv setzen und im Sucher die Wirkung des Filters beobachten. Veränderung der Filterwirkung durch Drehen am vorderen Rändelring des CONTAPOL.

Lassen sich Reflexe nur ungenügend dämpfen, den Aufnahmestandpunkt so verlegen, bis Sie die reflektierende Fläche unter einem Winkel von etwa  $35^\circ$  sehen.

## **Aufnahmen mit Blitzlicht**

Je nach Art der zur Anwendung kommenden Blitzgeräte mit dem Ring 14 eines der aufgetragenen Blitzsymbole an die Markierung 13 stellen. Für Elektronenblitzgeräte das Blitz-Symbol, für Geräte mit Blitzlampen der Type AG das Lampen-Symbol. Verschlusszeiten in beiden Fällen  $1/40$  Sek. Mit dem Einstellen des Blitzsymbols wird die Kontaktgabe so geregelt, daß die verschiedenen Blitzlampen und Elektronenblitze zeitgerecht gezündet werden.

Das Blitzgerät selbst kann entweder in den Steckschuh 20 eingeschoben oder mit einer Schiene am Stativgewinde 32 befestigt werden.

Bei Blitzgeräten mit Mittenkontakt (ohne Kabel) erfolgt die elektrische Verbindung zur Kamera direkt über den Kontakt im Steckschuh.

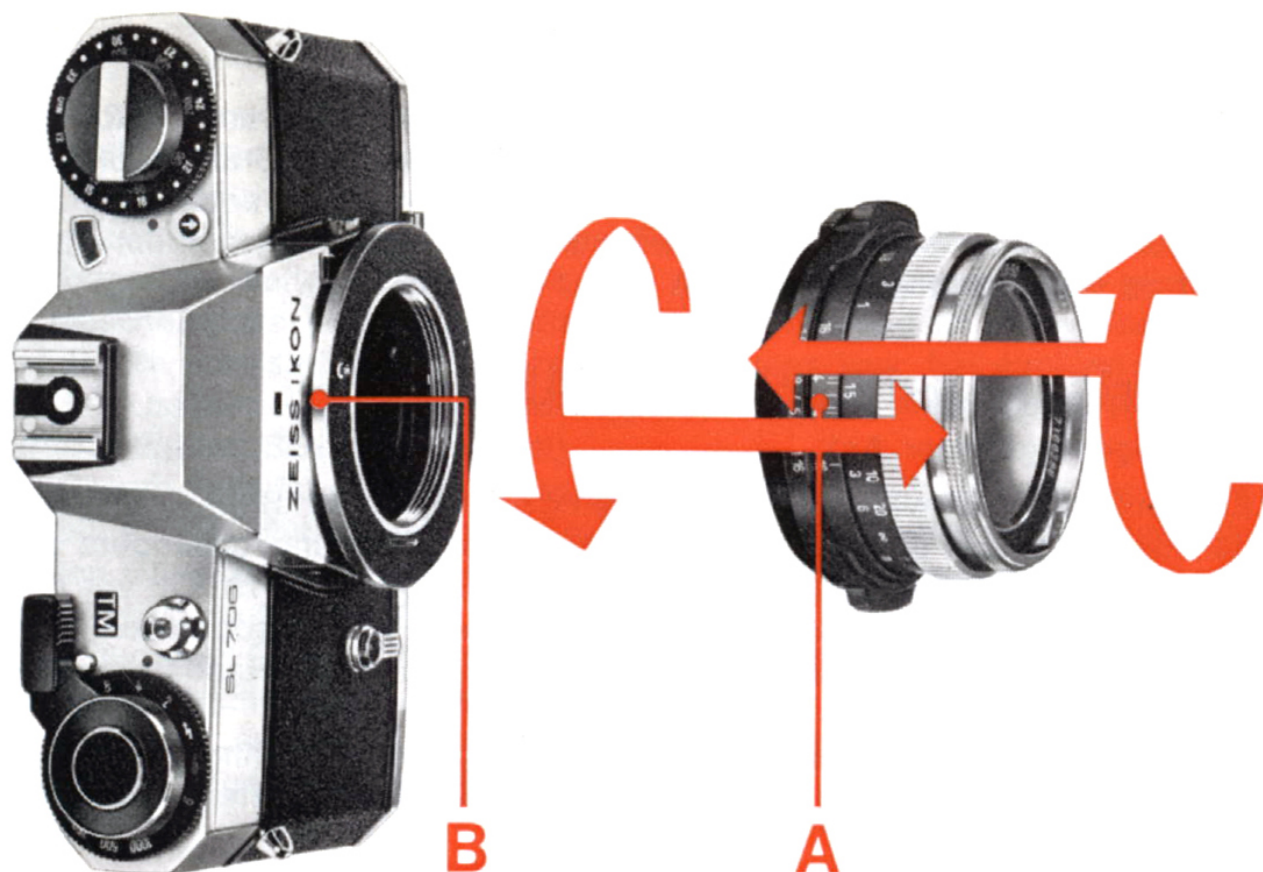
Der Stecker des Blitzkabels bei Geräten ohne Mittenkontakt kommt in die Anschlußbuchse 4.

Die einzustellende Blende ergibt sich aus der Blitzleitzahl und der Aufnahmeentfernung.

## **Aufnahmen mit Fernrohrvorsatz**

### **8 x 30 B**

Bei Verwendung des Fernrohrvorsatzes 8 x 30 B, der mit einem Adapterring vor das ZEISS TESSAR 2,8/50 gesetzt werden kann, wird das Objektiv optisch auf eine unveränderbare kleinere Öffnung abgeblendet. Zur Belichtungsmessung muß der Blendenring deshalb auf die größte Öffnung eingestellt werden. Die Messung erfolgt durch Drehen des Zeiteinstellringes 14.



## Objektivwechsel

Die Objektive sind über ein Schraubgewinde mit der Kamera verbunden. **Zum Abnehmen und Ansetzen der Objektive muß die Blendenschließ-taste 3 in Ruhestellung stehen**, um Schäden am Blendenschließmechanismus zu vermeiden.

### Abnehmen der Objektive

Entgegengesetzt zum Uhrzeigersinn herausdrehen.

### Ansetzen der Objektive

Nicht verkanten! Gerade ansetzen und im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag hineinschrauben.

Objektive und Zubehör, die keine Anschlagnut haben, soweit einschrauben, daß die Indexmarke A des Objektivs mit dem roten Punkt B an der Kamera übereinstimmt.

## Nahaufnahmen

Über den einstellbaren Bereich der Objektive hinaus sind Nahaufnahmen bis zum Maßstab 3 : 1 mit Vorsatzlinsen, Zwischentuben und einem Balgengerät möglich. **Neben allen erforderlichen Tabellen gibt eine**

**grafische Darstellung im Tabellenheft Auskunft über die damit zu erzielenden Aufnahmebereiche.** Da bei Nahaufnahmen die geringere Schärfentiefe eine stärkere Abblendung erfordert, die in den meisten Fällen auch eine längere Belichtungszeit zur Folge hat, ist die Verwendung eines Stativs sowie eines Drahtauslösers zu empfehlen.

Wir verweisen in diesem Zusammenhang auch auf unsere Reproduktionsgeräte REPROPHOT 1 und 2.

## **Belichtungsmessung bei Nahaufnahmen**

**Nur mit eingedrückter Blendenschließaste 3** (Arbeitsblendenmessung) Werden Zwischentuben 1:4, 1:2 und 1:1, das Balgengerät, die Luminare oder der Mikroansatz verwendet, erfolgt die Belichtungsmessung im Prinzip wie bereits beschrieben.

Die im Tabellenheft bei den Zwischentuben, beim Balgengerät und bei den Luminaren angegebenen Belichtungszeit-Verlängerungsfaktoren gelten nur, wenn mit separatem Belichtungsmesser gearbeitet wird.

## **Vorsatzlinsen**

Mit Ihrem Anschlußbajonett  $\phi$  B 50 passen sie auf alle zur SL 706 lieferbaren Objektive von 35 bis 135 mm. Um eine genügende Schärfentiefe zu erreichen, sollte mindestens auf 5,6 abgeblendet werden. Bei zusätzlicher Verwendung von Filtern sind diese vor der Vorsatzlinse anzubringen. Auch am Fernrohrvorsatz 8 x 30 B können Sie spezielle Vorsatzlinsen befestigen. Die damit zu erzielenden Abbildungsmaßstäbe finden Sie in der grafischen Darstellung im Tabellenheft. Alle weiteren Angaben entnehmen Sie bitte der Gebrauchsanleitung für dieses Gerät.

## **Zwischentuben**

Die Zwischentuben erweitern den Einstellbereich der SL 706 bis zum Maßstab 1:4, 1:2 und 1:1 (besonders vorteilhaft zum Kopieren von Dias). Die angegebenen Maßstäbe 1:4, 1:2 und 1:1 gelten jedoch nur für Aufnahmen in Verbindung mit den 50-mm-Objektiven. Für die anderen Objektive sind diese Werte nicht zutreffend.

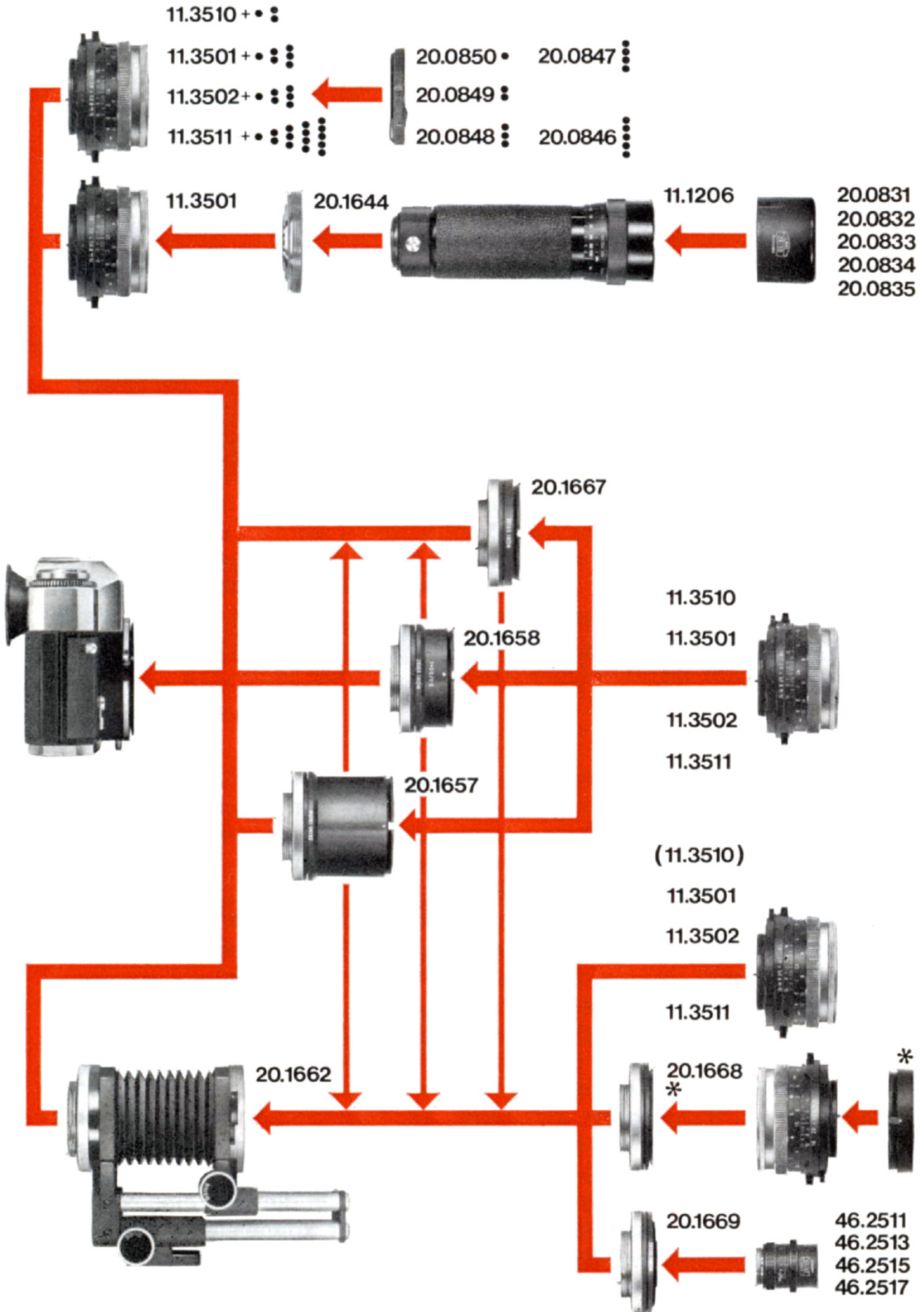
Der Anschluß der Tuben an die Kamera erfolgt wie bereits beim Objektivwechsel beschrieben. Auch hierbei darf die Blendenschließaste nicht eingedrückt sein. In gleicher Weise sind die Objektive am vorderen Gewinde der Tuben zu befestigen.

Die Möglichkeit der Blendenvorwahl sowie die Schärfentiefenkontrolle durch die Taste 3 werden durch die Zwischentuben nicht beeinträchtigt. Selbstverständlich können Sie die Tuben auch kombiniert verwenden oder zusätzlich am Balgengerät anbringen. Im Tabellenheft finden Sie eine grafische Darstellung, in der alle möglichen Kombinationen mit dem TESSAR 2,8 / 50 mm aufgeführt sind.

Dazu gehört eine vereinfachte Tabelle, aus der Sie die dem eingestellten Maßstab zugeordnete Schärfentiefe entnehmen können. Die ebenfalls angegebenen Verlängerungsfaktoren gelten für die Arbeit mit separatem Belichtungsmesser.

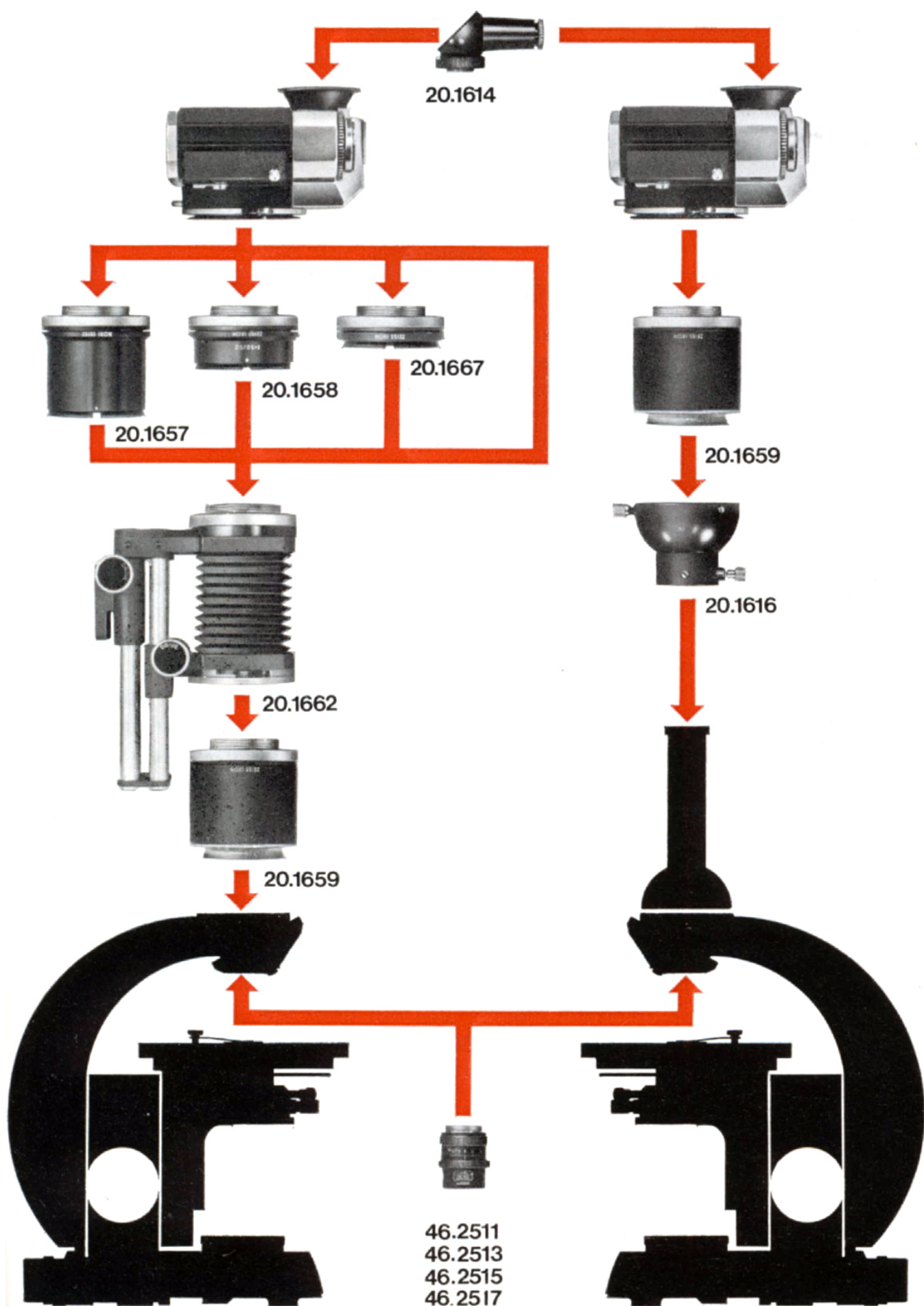
# Zusatzgeräte für Nahaufnahmen

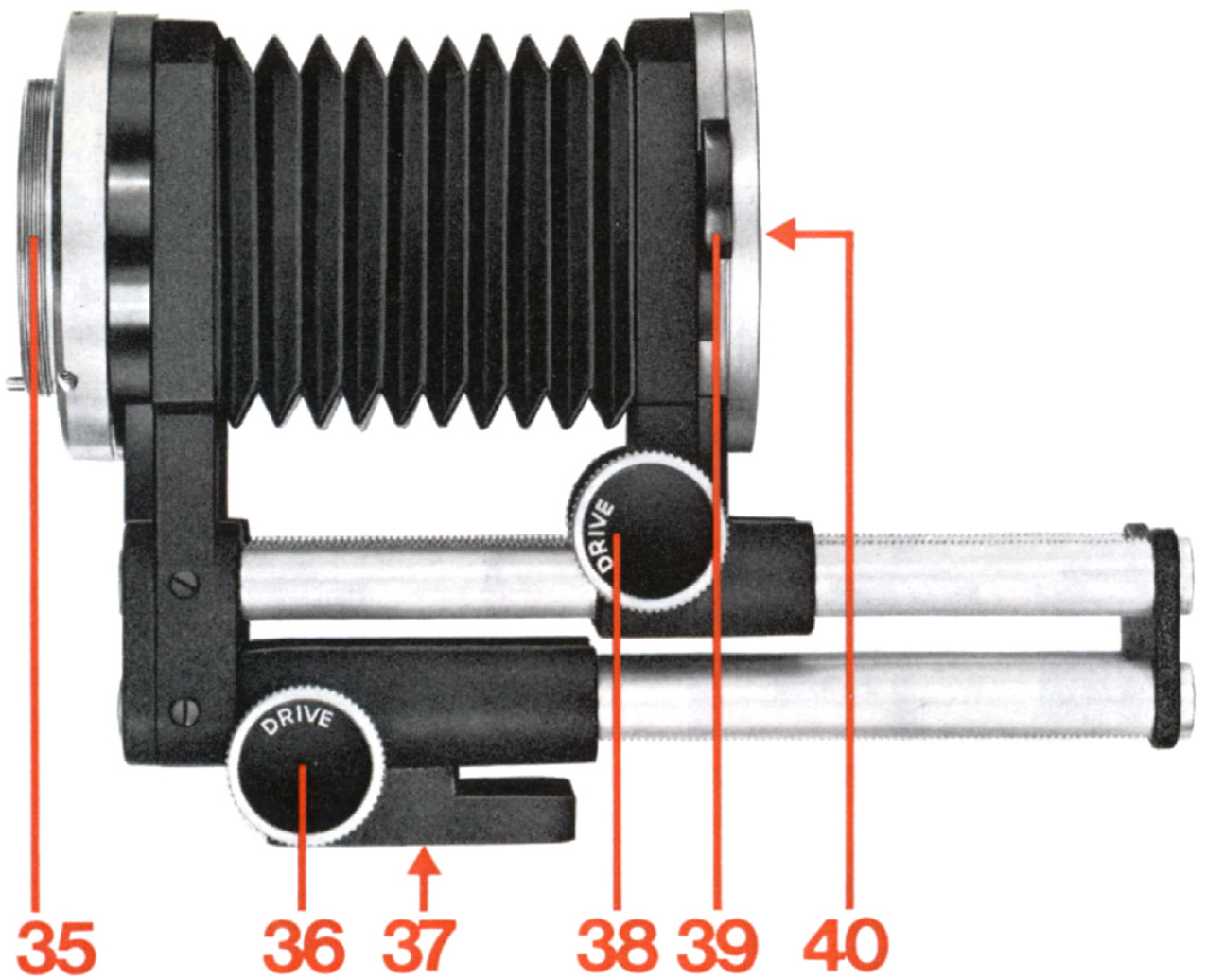
(Katalognummererklärung siehe Zubehör)



# Zusatzgeräte für Mikraufnahmen

(Katalognummererklärung siehe Zubehör)





## Balgeneinstellgerät mit Blendenautomatik

- 35 Gewinding zum Anschrauben der Kamera
- 36 Stativschlitten mit Einstellrädchen
- 37 Stativgewinde
- 38 Einstellschlitten mit Einstellrädchen
- 39 Blendenspannhebel
- 40 Gewindeanschluß zum Ansetzen der Objektive

Mit dem Balgeneinstellgerät wird für die SL 706 das Gebiet der Nahaufnahme und Lupenaufnahme erweitert. Sie können damit Abbildungen im wenig verkleinerten Maßstab, in gleicher Größe oder vergrößert herstellen. Das Balgeneinstellgerät verlängert den Abstand zwischen Objekt und Filmebene und stellt damit das Objektiv auf kürzere Entfernung ein als bei direktem Ansetzen an die Kamera.

Das 35-mm-Objektiv kann mit dem Balgeneinstellgerät nicht verwendet werden, weil das Aufnahmeobjekt innerhalb der Führungsstangen des Gerätes liegen würde.

### **Zusammensetzen der Geräte**

Das Balgeneinstellgerät wird wie die Objektive mit seinem Gewindering 35 an der Kamera befestigt. Der Anschluß der Objektive ans Balgenreät erfolgt in gleicher Weise am Gewindering 40. Die Blendenschließ-taste darf auch in diesem Falle nicht eingedrückt sein.

Sollte die Kamera nach dem Anschrauben nicht genau waagrecht zum Balgenreät stehen, so können Sie nach Lösen der 3 Justierschrauben im Ring 35 mit einem max. 1,5 mm breiten Schraubenzieher die SL 706 entsprechend ausrichten. Die Schrauben danach bitte wieder fest anziehen.

### **Einstellen**

Die Scharfeinstellung wird über den Sucher der Kamera durch Drehen am linken Rädchen mit der Bezeichnung "DRIVE" des Einstellschlittens 38 vorgenommen, wobei zusätzlich auch das Objektiv mit seiner Einstellfassung verwendet werden kann. Das rechte Rädchen (LOCK) dient zum Festklemmen der gefundenen Einstellung, wenn es in Richtung des darauf angebrachten Pfeiles gedreht wird.

Stellen Sie möglichst mit offener Blende ein. Wenn sie geschlossen ist, den Blendenspannhebel 39 nach unten drücken. Er läuft nach dem Spannen in seine Ruhelage zurück. Die Blendenschließ-taste an der Kamera darf dabei nicht eingedrückt sein, es sei denn, Sie wünschen eine Beurteilung der Schärfentiefe, die jedoch nur bei heller Objektbeleuchtung möglich ist.

Da bei Nahaufnahmen ein Einstellen allein durch Verlängern des Auszuges auf Schwierigkeiten stoßen kann, weil außer dem Auszug auch die Gegenstandsweite verändert wird, sollten Sie bei Stativaufnahmen die Einstellung mit dem Stativschlitten 36 vornehmen. Mit ihm kann bei gleichbleibendem Auszug die SL 706 mit dem Balgenreät zum Objekt vor- oder zurückbewegt werden. Die Verstellung erfolgt mit dem rechten Rädchen (DRIVE), während mit dem linken Rädchen (LOCK) der Stativschlitten in seiner Stellung fixiert wird.

Ein Schwenken der Kamera auf Hochformat ist am Balgenreät aus technischen Gründen nicht möglich.

Diese Verstellung muß mit dem Stativkopf vorgenommen werden.

### **Zur Aufnahme**

Achten Sie bitte darauf, daß Sie beim Abgleichen des Belichtungsmessers die Blende nicht zu weit öffnen, um die ohnehin geringe Schärfentiefe nicht noch weiter zu reduzieren. Wählen Sie lieber eine längere Belichtungszeit, wenn es möglich ist.

**Zur Aufnahme gibt es 2 Möglichkeiten:**

Entweder Sie lösen direkt nach der Belichtungsmessung mit eingedrückter Blendenschließ Taste aus. In diesem Falle braucht der Blendenspannhebel 39 nicht betätigt zu werden, weil die Blende im Objektiv bereits geschlossen ist. Oder aber Sie wollen nach der Belichtungsmessung noch einmal die Einstellung mit offener Blende kontrollieren. Hierzu ist es nötig, die Blendenschließ Taste zu lösen und die Blende durch Spannen des Hebels 39 zu öffnen. Bei der folgenden Aufnahme wird dann die Blende auf den eingestellten Wert automatisch geschlossen.

## **Der Retro-Ring**

Für Nahaufnahmen, bei denen das Objekt auf dem Film größer als in der Natur abgebildet werden soll (über M 1:1), empfehlen wir die Verwendung des Retro-Ringes. Er ermöglicht eine Umkehrung des Objektivs, die aus optischen Gründen von Nutzen ist. Schrauben Sie zunächst den aus 2 Teilen bestehenden Ring auseinander. Den einen Teil, mit dem silbernen Bajonettanschlußring, befestigen Sie im Gewindeanschluß 40 des Balgengerätes. Anschließend setzen Sie das Objektiv umgekehrt (mit der Schrift in Richtung zur Kamera) an das Bajonett des Retro-Ringes an und drehen es im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag. Danach schrauben Sie den zweiten Teil des Ringes auf den Gewindeanschluß des Objektivs, wodurch die Blende in jeder Stellung festgehalten wird.

Die Blendenschließautomatik des Balgengerätes ist mit dem Retro-Ring nicht mehr zu verwenden. Die Blende muß für die verschiedenen Arbeitsvorgänge von Hand geöffnet bzw. geschlossen werden.

## **ZEISS Luminare**

Spezial-Objektive für Nahaufnahmen, mit denen z. T. sehr große Abbildungsmaßstäbe zu erzielen sind (bis max. 16:1). Zum Anschluß ist ein Zwischenring erforderlich, den Sie in das Balgengerät oder in die Zwischentuben einschrauben können.

Die Scharfeinstellung erfolgt durch Abstandsänderung zum Objekt (Einstellschlitten benutzen).

Auf- und Abblendungen der Objektive sind manuell durchzuführen. Die den Skalenwerten am Einstellring zugeordneten Blendenöffnungen entnehmen Sie bitte den Tabellen.

# Zubehör

## Wechselobjektive

- Distagon 4/25 in Vorbereitung
- 11.3510 Skoparex 3,4/35
- 11.3501 Tessar 2,8/50
- 11.3502 Ultron 1,8/50
- 11.3511 Super-Dynarex 4/135  
mit eingebauter Sonnenblende
- 11.1206 ZEISS Fernrohrvorsatz 8 x 30 B (f = 400 mm)
- 20.1644 Adapterring dazu

## Sucher-Zubehör

- 20.1614 Winkelfernrohr
- 35.0207 Augenmuschel
- 20.0504 Augenkorrekturlinse  $\pm 0,5$  bis  $\pm 5$  Dptr.  
(Bei Bestellung Dptr. angeben)

## Gegenlichtblende

- 20.0718 Gegenlichtblende (elastik)  
für 35 und 50 mm Objektiv S 56  $\phi$

## Filter

- |         |                                   |  |
|---------|-----------------------------------|--|
| 20.1051 | gelb                              | für 35 bis 135 mm Objektiv B 50 $\phi$ |
| 20.1052 | grün                              | für 35 bis 135 mm Objektiv B 50 $\phi$ |
| 20.1053 | orange                            | für 35 bis 135 mm Objektiv B 50 $\phi$ |
| 20.1054 | rot                               | für 35 bis 135 mm Objektiv B 50 $\phi$ |
| 20.1055 | UV                                | für 35 bis 135 mm Objektiv B 50 $\phi$ |
| 20.1056 | Ikolor A                          | für 35 bis 135 mm Objektiv B 50 $\phi$ |
| 20.1057 | Ikolor B                          | für 35 bis 135 mm Objektiv B 50 $\phi$ |
| 20.1058 | Skylight                          | für 35 bis 135 mm Objektiv B 50 $\phi$ |
| 20.1208 | Polarisationsfilter<br>(Contapol) | für 35 bis 135 mm Objektiv B 50 $\phi$ |

## Zubehör für Nahaufnahmen und Mikro

- 20.0846 Vorsatzlinse f = 2,0 m 0,5 Dptr. B 50  $\phi$
- 20.0847 Vorsatzlinse f = 1,0 m 1,0 Dptr. B 50  $\phi$
- 20.0848 Vorsatzlinse f = 0,5 m 2,0 Dptr. B 50  $\phi$
- 20.0849 Vorsatzlinse f = 0,3 m 3,0 Dptr. B 50  $\phi$
- 20.0850 Vorsatzlinse f = 0,2 m 5,0 Dptr. B 50  $\phi$
- 20.1657 Zwischentubus 1:1 für 35 bis 135 mm Objektiv
- 20.1658 Zwischentubus 1:2 für 35 bis 135 mm Objektiv
- 20.1667 Zwischentubus 1:4 für 35 bis 135 mm Objektiv

- 20.1668 Retro-Ring mit Blendenschließring
  - 20.1662 Balgeneinstellgerät mit Blendenautomatik für 50 und 135 mm Objektive
  - 20.1659 Zwischentubus für Mikroskop
  - 20.1616 Aufsetzkopf für Mikroskop
  - 20.1669 Zwischenring für Luminare
  - 46.2511 ZEISS Luminar 1:2,5 / 16 mm
  - 46.2513 ZEISS Luminar 1:3,5 / 25 mm
  - 46.2515 ZEISS Luminar 1:4,5 / 40 mm
  - 46.2517 ZEISS Luminar 1:4,5 / 63 mm
- } Bestellnummern der  
Firma CARL ZEISS

### Vorsatzlinsen für ZEISS Fernrohrvorsatz 8 x 30 B

- 20.0831  $f = 1$  m 1 Dptr. bis Abbildungs-Maßstab 1:1,2
- 20.0832  $f = 0,5$  m 2 Dptr. bis Abbildungs-Maßstab 1,2:1
- 20.0833  $f = 0,35$  m 3 Dptr. bis Abbildungs-Maßstab 1,7:1
- 20.0834  $f = 0,2$  m 5 Dptr. bis Abbildungs-Maßstab 2,5:1
- 20.0835  $f = 0,12$  m 8 Dptr. bis Abbildungs-Maßstab 3,6:1

### Taschen und Behälter

- 23.0017 Bereitschaftstasche, in Weichleder
- 23.0016 Bereitschaftstasche, einfache Ausführung
- 23.0013 Bereitschaftstasche, Luxus-Ausführung
- 23.0215 Kleine Universaltasche
- 23.0207 Universaltasche
- 23.0211 Trageriemen (echt Leder) mit Springringen für Kamera ohne Tasche
- 23.1004 Lederbehälter für 35 und 50 mm Objektiv (wahlweise) und 1 Filter oder 1 Vorsatzlinse
- 23.1005 Lederbehälter für Super-Dynarex 135 und 1 Filter oder 1 Vorsatzlinse
- 23.1012 Lederbehälter für ZEISS Fernrohrvorsatz 8 x 30 B
- 23.2007 Behälter für 3 Filter oder 3 Vorsatzlinsen
- 20.0633 Hinterer Schutzdeckel für Objektive

## Repro-Geräte

- 20.1853 **Reprophot 1** Universal-Reprogerät
- 20.1855 **Reprophot 2** Universal-Reprogerät

bestehend aus:

- 20.1854 { 20.1833 Grundbrett, Säule und Schlitten
- 20.1839 Kamera-Adapter
- 20.1840 Focussiereinrichtung mit Lampe 12 V / 50 W und Spiralkabel

- 20.1834 Beleuchtungseinrichtung ohne Lampen  
20.1841 { 20.1835 **Schaltgerät 1** umschaltbar 110 – 235 V / 50 und 60 Hz  
für Beleuchtungs- und Focussiereinrichtung  
20.1837 Fußschalter

## **Pflege der Kamera**

Es ist empfehlenswert, in gewissen Zeitabständen Filmführung und Filmtransportlager der ZEISS IKON SL 706, wie auch die Innenseite der Rückwand mit einem Haarpinsel abzustauben. (Achtung! Dabei nicht den Verschlußvorhang verkrätzen!) Staub oder Fasern an der Einstellfläche und am Spiegel können bei herausgenommenem Objektiv mit einem weichen Haarpinsel vorsichtig entfernt werden. Die Linsenoberfläche und der Suchereinblick sind von Fingerabdrücken mit einem weichen Leinenläppchen vorsichtig zu säubern. Staub vorher mit einem weichen Haarpinsel entfernen.

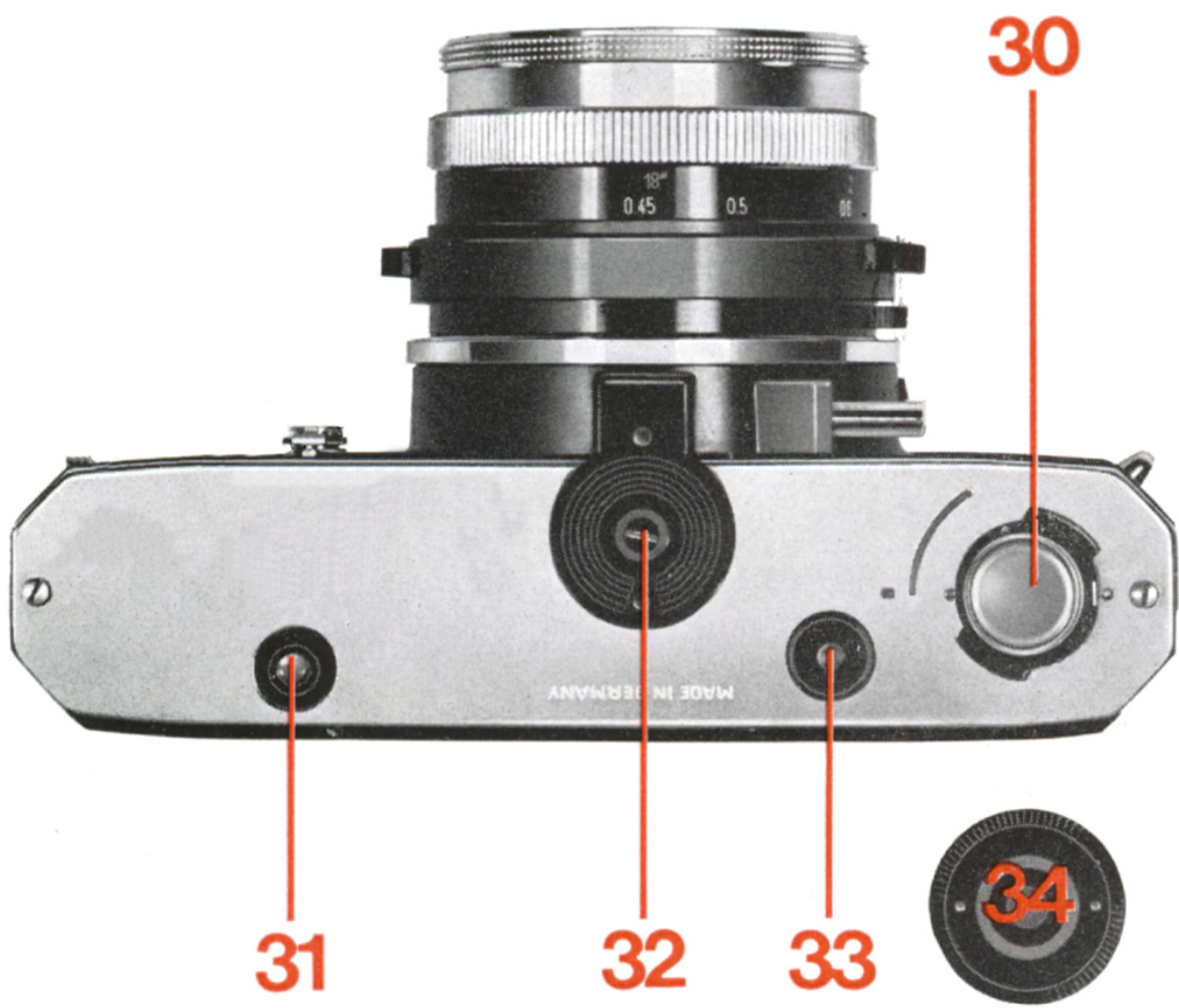
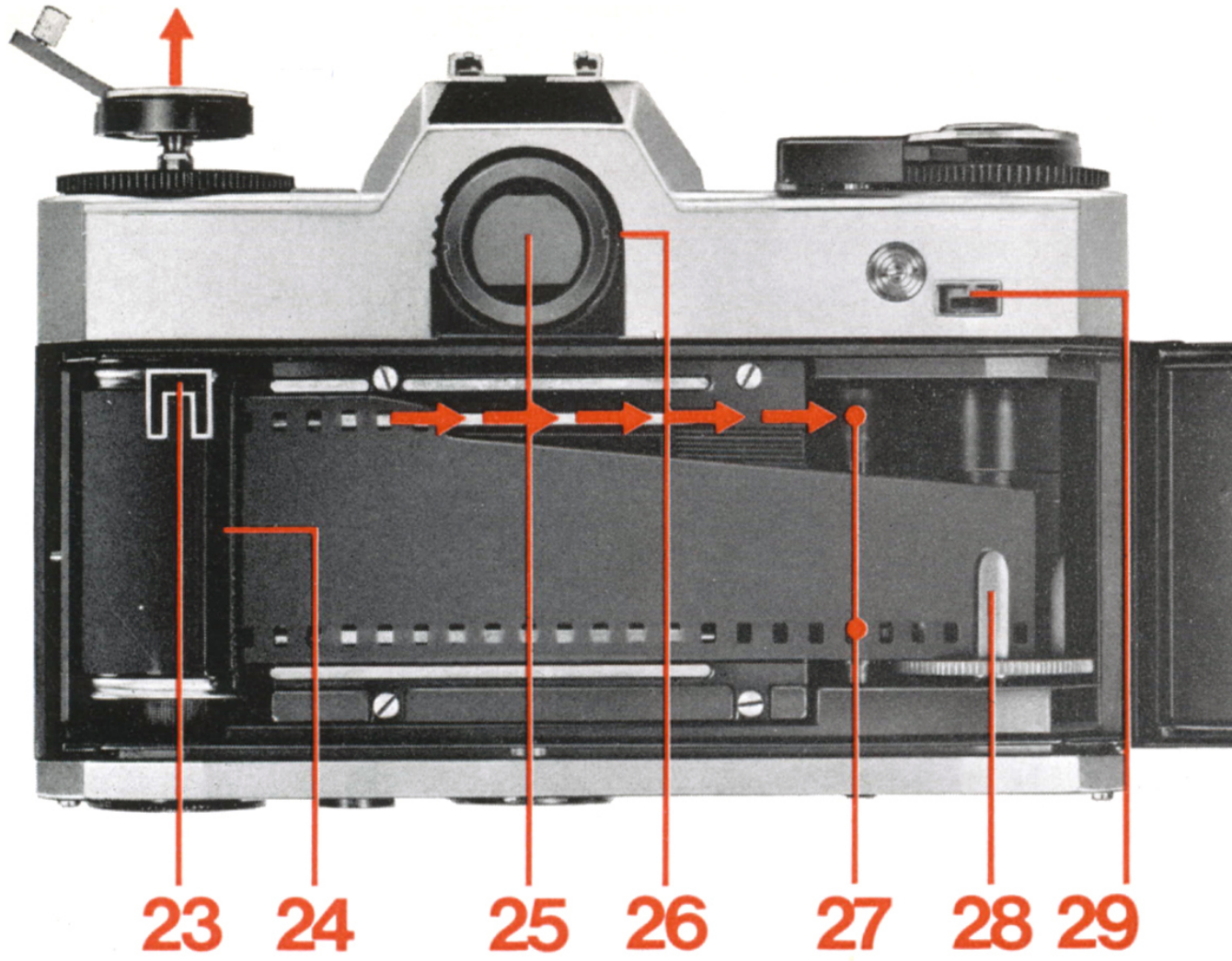
## **Fertigungsnummer**

Jede ZEISS IKON SL 706 trägt auf der Unterseite eine Fertigungsnummer. Auch jedes Objektiv besitzt eine Nummer. Wir empfehlen, diese Nummern zu notieren, damit Sie bei Verlust oder Verwechslung Ihr Eigentumsrecht geltend machen können.

## **Und noch ein Hinweis:**

In allen fotografischen Fragen erteilt der Fotohändler oder die Fotoberatung der ZEISS IKON AG, 7 Stuttgart 1, Postfach 540, gern kostenlos Rat und Auskunft.

ZEISS IKON bietet Weltgarantie – einen wertvollen Service über Länder und Grenzen. Jeder Kamera liegt ein Garantie-Heftchen bei, auf dessen Rückseite der Fotohändler das Kaufdatum mit seiner Unterschrift bestätigen muß. Dieses Heftchen im eigenen Interesse bitte gut aufheben, denn es enthält die Reparaturwerkstätten in aller Welt für ZEISS IKON Erzeugnisse.



Abbildungsmaßstäbe der Icarex-Objektive in Verbindung mit Vorsatzlinsen, Zwischentuben und Balgeinstellgerät.

Image scales of the Icarex lenses in combination with supplementary lenses, intermediate tubes, and bellows attachment.

Echelles de reproduction des objectifs de l'Icarex employés en combinaison avec des lentilles additionnelles, des tubes-rallonges et le soufflet de mise au point.

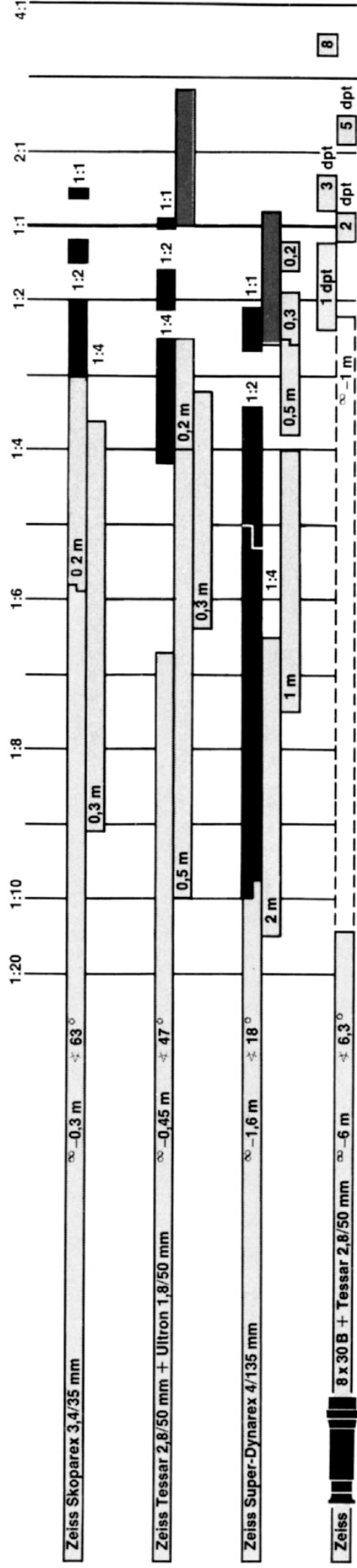
Escala de reproducción de los objetivos de la Icarex combinados con lentes adicionales, tubos intermedios y aparato de fuelle para el enfoque.

Objektive – Lenses – Objectifs – Objetivos

Vorsatzlinsen – Supplementary lenses – Lentilles additionnelles – Lentes adicionales

Balgengerät – Bellows attachment – Soufflet de mise au point – Aparato de fuelle

Zwischentuben – Intermediate tubes – Tubes-rallonges – Tubos intermedios



## **Weltgarantie**

ZEISS IKON-VOIGTLÄNDER bietet Weltgarantie – einen wertvollen Service über Länder und Grenzen. Jeder Kamera liegt ein Garantie-Heftchen bei, auf dessen Rückseite der Fotohändler das Kaufdatum mit seiner Unterschrift bestätigen muß. Dieses Heftchen im eigenen Interesse bitte gut aufheben, denn es enthält die Reparaturwerkstätten in aller Welt für ZEISS IKON-VOIGTLÄNDER-Erzeugnisse.

deutsch
---------

  
GA/10.1273  
Printed  
in Germany  
5 0869/02-1 A

**Vertriebsgesellschaft**  
**ZEISS IKON**  

---

**VOIGTLÄNDER**  
**Stuttgart, West - Germany**